



**Pressemitteilung Nr. 108**

26.03.2020

### **Auswirkungen von Covid-19 auf die Wirtschaft**

Viele Betriebe mussten aufgrund der Allgemeinverfügungen ihren Betrieb einstellen bzw. Kurzarbeit anmelden. Dies hat natürlich schwerwiegende Folgen. Unternehmen können keine bzw. erheblich weniger Einnahmen generieren, haben aber weiterhin ihre Ausgaben für Löhne und Betriebskosten. Viele Unternehmen fürchten um ihre Zukunft.

Soforthilfe verspricht das „Überlebenspaket“, das Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger und Finanzminister Peter Strobel für kleinere und mittlere Unternehmen geschnürt haben, welches 30 Mio. Euro sofort zur Verfügung stellt. In ihrer Existenz bedrohte Unternehmen können so 3.000 bis 10.000 Euro bekommen. Hierfür stellt das Land bis zu 30 Mio. € sofort zur Verfügung.

In Anspruch nehmen können dieses "Krisengeld" alle Kleinunternehmer, wenn sie zwei der drei nachstehenden Merkmale nicht überschreiten:

- im Jahresdurchschnitt zehn sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter/innen
- 700.000 € Umsatzerlöse in den 12 Monaten vor Abschluss und
- 350.000 € Bilanzsumme. Entsprechende Formulare sind online verfügbar:

<https://www.saarland.de/254842.htm>

Auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen unterstützt in der aktuellen Corona-Krise alle Unternehmen, Gewerbetreibenden, Dienstleister und Handwerksbetriebe, in dem sie umfassend informiert und berät. Wichtige Infos finden Unternehmer auf der Internetseite der WfG [www.wfg-nk.de](http://www.wfg-nk.de). Sie können aber auch bei der WfG anrufen: 06821 8001 oder Hotline 0177 769 1345 .

Die Bundesregierung arbeitet auch intensiv an Erleichterungen für Mieter. So werden Mietstundungen und Kündigungsschutz bei Mietschulden in Aussicht gestellt. Klar ist andererseits, dass auch die Vermieter auf Einnahmen angewiesen sind.

Auch die GSG, die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft, hat die Geschäftsräume sind für Besucherverkehr vorübergehend geschlossen, ist jedoch telefonisch erreichbar unter 9238-0.

Not-Reparaturen in den Gebäuden/Wohnungen werden selbstverständlich durchgeführt und auch die Modernisierungsmaßnahmen gehen weiter. Der Geschäftsführer Guido Esseln appelliert allerdings eindringlich an alle Mieter, die aufgrund der Coronakrise Probleme mit der Mietzahlung haben, sich vertrauensvoll an die GSG zu wenden und verspricht, individuelle kulante Lösungen zu finden.